Berichtsvorlage
ML/002/2021

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit	07.07.2021	öffentlich	Bericht

Betreff:

Nahversorgung/Wochenmarkt in Moorenbrunn
Zwischenbericht
hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 07.06.2021

Anlagen:
Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 07.06.2021

Bericht:

Auf dem Kirchweihplatz in der Oelser Straße / Ecke Hermann-Kolb-Straße (ehem. Hallenbad-Parkplatz) befindet sich bis zur Fertigstellung des neuen REWE-Marktes in Moorenbrunn ein Bäckerei-Verkaufscontainer, der an sechs Tagen pro Woche geöffnet hat. Das Marktamt (ML) versucht derzeit Marktkaufleute zu akquirieren, die sich neben dem Bäckerei-Verkaufscontainer - ggf. an unterschiedlichen Tagen - aufstellen. Eine generelle Abfrage aus den Kontakten von ML hat erste Interessenten ergeben. Konkrete Teilnahmemöglichkeiten werden in den nun folgenden Koordinierungsgesprächen ausgelotet. Das weitere Vorgehen koordiniert ML gemeinsam mit dem zuständigen Bürgeramt Ost (BAO) als liegenschaftsverwaltende Dienststelle für den betreffenden öffentlichen Parkplatz. Über das weitere Vorgehen wird berichtet.

Unabhängig davon gibt es in Moorenbrunn folgende Nahversorgungsangebote:

- In der Bregenzer Straße nahe der Feuerwehrwache und Autowerkstatt gibt es Samstagvormittag einen mobilen Metzgerei-Stand und einen Gemüsestand.

- Der Betreiber des REWE-Markts in Fischbach, der auch den neuen REWE-Markt in Moorenbrunn betreiben wird, bietet einen Lieferdienst für Fischbach, Moorenbrunn, Altenfurt, Brunn, Birnthon und Netzstall an. Die Bestellung erfolgt online, telefonisch, per Fax oder Einkaufsliste (über Freunde / Bekannte) beim REWE-Markt in Fischbach. Von dort erfolgt die Auslieferung der bestellten Ware.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☒ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Für die Installation von Verkaufseinrichtungen fallen u.U. Kosten für die Bereitstellung der Infrastruktur (Strom, Wasser, ggf. WC) an.

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Einkaufsmöglichkeiten im Stadtteil ermöglichen fußläufige Nahversorgung und eröffnen insbesondere für Menschen mit Behinderung, ältere Menschen und Familien mit Kindern Teilhabemöglichkeiten.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐